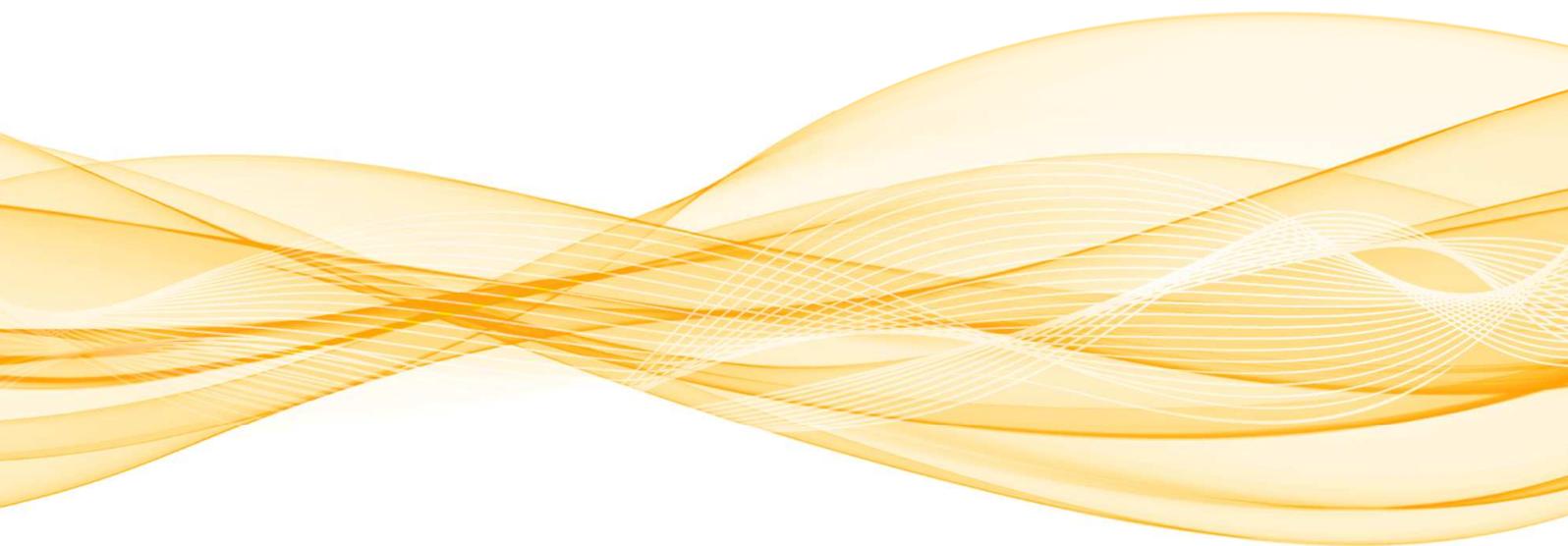




**SEVEN PRINCIPLES**  
Enabling Your Business



# SEVEN PRINCIPLES AG

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2014

## Inhalt

1	Überblick.....	3
2	Ertragslage .....	4
3	Liquidität und Finanzausstattung .....	8
4	Vermögens- und Finanzlage.....	9
5	Forschung und Entwicklung.....	11
6	Ausblick und Chancen .....	11
7	Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft).....	12
8	Bilanz (ungeprüft) .....	13
9	Kapitalflussrechnung (ungeprüft).....	14
10	Angaben zur Bilanzierung.....	15
11	Kontakt.....	16

## 1 Überblick

Nach einem schwachen 2. Quartal 2014 konnte SEVEN PRINCIPLES im 3. Quartal die Geschäftsentwicklung verbessern, bleibt aber hinter den selbst gesteckten Zielen noch zurück. Der Umsatz betrug im 3. Quartal 2014 23,0 Mio. EUR (VJ: 26,1 Mio. EUR) und das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf -0,2 Mio. EUR (VJ: 1,3 Mio. EUR). Das EBIT im 3. Quartal 2014 betrug -0,6 Mio. EUR (VJ: 0,8 Mio. EUR). Im Konzernergebnis ergab sich ein Verlust von -0,6 Mio. EUR (VJ: 0,8 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,16 EUR (VJ: 0,19 EUR). Wie auch der Pressemitteilung des Bundesverbands BITKOM vom 28. Oktober 2014 zu entnehmen ist, macht sich vor allem bei den IT-Dienstleistungen die allgemeine Konjunkturabschwächung bemerkbar. In Phasen der Marktabschwächung werden IT-Projekte oft erstmal aufgeschoben. Aufgrund des hohen Umsatzanteils mit der Telekommunikationsindustrie (rund 65 Prozent) sind wir von der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Branche besonders betroffen. Gemäß BITKOM setzt sich der Umsatzrückgang in der Telekommunikation, entgegen der Wachstumsprognose von 0,5 Prozent vom Jahresanfang 2014, doch weiter fort. Während das Geschäft mit mobilen Datendiensten um 6,3 Prozent wächst, geht der Umsatz mit Gesprächen im Festnetz und Mobilfunk jeweils um rund 8,0 Prozent zurück. Bei den Telekommunikationsdiensten ergibt sich daraus ein prognostizierter Rückgang von 1,4 Prozent.

SEVEN PRINCIPLES erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 einen Umsatz von 69,7 Mio. EUR (VJ: 74,0 Mio. EUR). Die Kosten sind ebenfalls gesunken, da die durchschnittliche Mitarbeiterzahl sich um 8 Prozent von 694 auf 639 reduziert hat. Dennoch verblieb nach neun Monaten ein EBITDA-Verlust von -1,7 Mio. EUR (VJ: -1,5 Mio. EUR). Das EBIT betrug -3,0 Mio. EUR (VJ: -2,8 Mio. EUR). Der Konzernjahresfehlbetrag belief sich nach neun Monaten auf -2,9 Mio. EUR (VJ: -2,9 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie lag bei -0,71 EUR nach einem Vorjahresergebnis von -0,72 EUR.

Zur Verbesserung der Geschäftsentwicklung hat der Vorstand ergänzende Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz, zur Kostensenkung und zum Ausbau der Vertriebsaktivitäten aufgesetzt. Wir erwarten, dass die laufenden und ergänzenden Kostensparmaßnahmen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im 4. Quartal 2014 bereits zu 0,1 Mio. EUR und für 2015 zu 0,8 Mio. EUR Kostenreduktionen führen. Auch die Personalkosten werden in 2015 weiter sinken. Die Fokussierung des Portfolios auf marktrelevante Leistungen ist unter der Führung vom neuen COO, Joseph Kronfli, deutlich vorangetrieben worden. Es ist geplant, über eine Zusammenführung der 7P Solutions & Consulting AG mit der 7P B2B Mobile & IT Services GmbH das Leistungsportfolio auch in der Organisation besser abzubilden und Synergien im Management und der Leistungserbringung zu generieren. In der Intensivierung der Vertriebsaktivitäten liegt weiterhin der wichtigste Schlüssel für die Rückkehr zu Wachstum bei Umsatz und Profitabilität. Mit der Fokussierung auf die Schwerpunktbranchen Telekommunikation, Automotive und Energie soll die Vertriebseffizienz gesteigert werden. Über Neueinstellungen mit branchenerfahrenen Vertrieblern wurde und wird hier der Vertrieb weiter verstärkt.

Im Zeitraum vom 29. August bis 12. September 2014 wurde eine Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Die Aktienzahl hat sich von 4.040.000 um 1.346.667 auf 5.386.667 erhöht. Insgesamt ergibt sich ein Bruttoliquiditätszufluss von 4,3 Mio. EUR. Mit der Kapitalerhöhung verbunden ist die Absicht, die finanziellen Voraussetzungen auch für anorganisches Wachstum zu schaffen. Derzeit werden noch verschiedene Akquisitionsmöglichkeiten geprüft, eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Die Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2014 blieb unter unseren Erwartungen. Für das 4. Quartal 2014 wird von einer zum 3. Quartal vergleichbaren Geschäftsentwicklung ausgegangen. Wir erwarten erst im Jahresverlauf 2015 eine nachhaltige Rückkehr in die Profitabilität.

## 2 Ertragslage

### Umsatz

Einhergehend mit einem Rückgang der Mitarbeiterzahl sank der Umsatz von SEVEN PRINCIPLES in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 von 74,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 69,7 Mio. EUR. Die Kernbranchen Telekommunikation und Energie weisen eine sogar leicht verbesserte Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr auf. In der Automobilbranche waren die Umsätze leicht rückläufig. Die größten Rückgänge gab es in einer Reihe von kleineren Kunden, was im Einklang mit der weiteren Lieferantenkonsolidierung in der IT-Branche steht. SEVEN PRINCIPLES fokussiert sich deshalb auf die Kernbranchen Telekommunikation, Automotive und Energie sowie wichtige Bestandskunden. Die Neukundenakquise erfolgt über spezifische, innovative Portfolioleistungen, insbesondere im Bereich von Enterprise Mobility Lösungen und Services. Es konnten 36 Neukunden gewonnen werden, darunter namhafte Unternehmen wie Deutsche Börse, Vorwerk und RTL.

Eine Reorganisation der Einkaufsprozesse eines internationalen Kunden führt jetzt wieder dazu, dass der Einkauf von Leistungen für deutsche Tochtergesellschaften über die ausländische Einkaufsorganisation erfolgt. Dies prägt entscheidend den Ausweis des internationalen Umsatzes, so dass die Aussagekraft zum Verhältnis von nationalen zu internationalen Geschäft stark eingeschränkt ist. Der tatsächliche Auslandsumsatz entspricht ungefähr dem Vorjahr.

	3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	Veränd- erung	9-Mon. 2014	9-Mon. 2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	'000 EUR	%
<b>Umsatz</b>	<b>23.024</b>	<b>26.116</b>	<b>-11,8%</b>	<b>69.677</b>	<b>73.998</b>	<b>-5,8%</b>
Umsatz national	14.300	23.893	<b>-40,2%</b>	45.162	66.930	<b>-32,5%</b>
%-Anteil vom Gesamtumsatz	62,1%	91,5%		64,8%	90,4%	
Umsatz international	8.724	2.223	<b>292,5%</b>	24.515	7.068	<b>246,9%</b>
%-Anteil vom Gesamtumsatz	37,9%	8,5%		35,2%	9,6%	

### Materialaufwand / Bruttoergebnis vom Umsatz:

SEVEN PRINCIPLES ergänzt Kapazitätsengpässe und spezielle Projektkompetenzen durch das langjährig aufgebaute Partnernetzwerk, welches sowohl durch Partnerunternehmen als auch durch freiberufliche Mitarbeiter gebildet wird. Der Materialaufwand umfasst nahezu ausschließlich den Einsatz von Fremddienstleistern in Kundenprojekten. Im Zuge der Lieferantenkonsolidierung bei unseren Kunden stieg der Einsatz von Fremddienstleistern an den Gesamtumsätzen von SEVEN PRINCIPLES von rund 37 Prozent im Vorjahr auf mehr als 41 Prozent in 2014. Das Bruttoergebnis vom Umsatz sank in den ersten neun Monaten 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 5,5 Mio. EUR bzw. 11,9 Prozent.

<b>Materialaufwand/ Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	Veränd- erung	9-Mon. 2014	9-Mon. 2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	'000 EUR	%
<b>Wareneinsatz/ Fremddienstleister</b>	<b>9.518</b>	<b>10.064</b>	<b>-5,4%</b>	<b>29.160</b>	<b>28.001</b>	<b>4,1%</b>
in % vom Umsatz	41,3%	38,5%		41,9%	37,8%	
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>13.506</b>	<b>16.053</b>	<b>-15,9%</b>	<b>40.517</b>	<b>45.997</b>	<b>-11,9%</b>

### Gesamtkosten

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter sank in den ersten neun Monaten 2014 im Vorjahresvergleich um 7,9 Prozent auf 639 Mitarbeiter (VJ: 694 Mitarbeiter). Zum 30.09.2014 waren 624 (30.09.2013: 684) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Die bereinigten Personalkosten sanken in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 sogar etwas stärker als der Mitarbeiterrückgang. Hierzu haben insbesondere die im 2. Halbjahr 2013 umgesetzten Personalmaßnahmen im Zuge der Straffung des Portfolios beigetragen (siehe auch Lagebericht des Geschäftsberichts 2013).

<b>Gesamtkosten</b>	3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	Veränd- erung	9-Mon. 2014	9-Mon. 2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	'000 EUR	%
Personalkosten	11.558	12.497	-7,5%	35.697	39.934	-10,6%
<i>Personalkosten bereinigt *)</i>	11.526	12.567	-8,3%	35.773	39.237	-8,8%
<i>Betriebs- u. Verwaltungskosten</i>	2.638	2.489	6,0%	8.162	8.137	0,3%
Betriebskosten	1.094	1.129	-3,1%	3.539	3.516	0,7%
Verwaltungsaufwand	345	366	-5,8%	1.291	1.284	0,6%
Vertriebsaufwand	560	586	-4,4%	1.757	2.004	-12,3%
übrige Aufwendungen	639	408	56,6%	1.574	1.333	18,1%
Abschreibungen	423	430	-1,6%	1.261	1.295	-2,6%
<b>Kosten gesamt</b>	<b>14.619</b>	<b>15.416</b>	<b>-5,2%</b>	<b>45.119</b>	<b>49.366</b>	<b>-8,6%</b>
<i>Durchschnittl. Anzahl Mitarbeiter</i>	629	684	-8,0%	639	694	-7,9%

\*) bereinigt um Einmalaufwendungen für Abfindungen, etc. sowie Zurechnung aktivierte Personalentwicklungskosten

Der Anstieg der Betriebskosten gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Umzug am Standort Köln in neue Büroräumlichkeiten. Daraus ergaben sich im 1. Quartal 2014 Doppelmieten am Standort. Die Verwaltungskosten waren leicht über Vorjahr aufgrund von höheren Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der erfolgreichen ISO-9001 Zertifizierung sowie Due Diligence Kosten im Zusammenhang mit der Prüfung von Akquisitionsmöglichkeiten. Gegenläufig wirkten sich hier deutliche Kostensenkungen im Bereich der Telefonkosten aus. Die Vertriebsaufwendungen waren rückläufig aufgrund geringerer Ausgaben für Reise- und Werbungskosten. Hier wirkten sich der Rückgang der Mitarbeiterzahl sowie Kostenoptimierungen im Bereich der Reisekosten aus. Die Umzugskosten am Standort Köln sowie eine Umgliederung der Börsenkosten (vorher teilweise unter Werbungskosten erfasst) führten zu dem ausgewiesenen Anstieg der übrigen Aufwendungen. Die Gesamtkosten konnten in den ersten neun Monaten überproportional zum Rückgang der Mitarbeiterzahl gesenkt werden.

### **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) / Konzernjahresüberschuss/ Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis nach neun Monaten im Jahr 2014 ist geprägt von der zu niedrigen Projektauslastung und den teilweisen Verlusten in Softwareentwicklungsprojekten. Auch Investitionen in den Vertriebsaufbau für die Lösung Mobile Device Management haben hieran ihren Anteil. In Summe konnte die rückläufige Umsatzentwicklung nicht über niedrigere Kosten kompensiert werden. So ergab sich nach neun Monaten 2014 ein negatives operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von -1,7 Mio. EUR (VJ: -1,5 Mio. EUR). Das EBIT betrug entsprechend -3,0 Mio. EUR (VJ: -2,8 Mio. EUR). Latente Steuererträge ergaben sich aus teilfertigen Projekten sowie Auflösung von Kaufpreiserückstellungen. Der Konzernjahresfehlbetrag lag mit -2,9 Mio. EUR auf dem Niveau

des Vorjahres (VJ: -2,9 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich leicht auf -0,71 EUR gegenüber -0,72 EUR im Vorjahreszeitraum.

Im 3. Quartal 2014 konnte im Gegensatz zum Vorjahrsquartal noch keine ausreichende Verbesserung der Auslastung erzielt werden, um in die Gewinnzone zurückzukehren. Auch wenn eine deutliche Ergebnissteigerung gegenüber dem 2. Quartal 2014 zu verzeichnen ist, blieb ein leichter EBITDA-Verlust von -0,2 Mio. EUR (VJ: 1,3 Mio. EUR) und ein EBIT von -0,6 Mio. EUR (VJ: rund 0,8 Mio. EUR).

<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>3. Quartal 2014</b>	<b>3. Quartal 2013</b>	<b>Veränd- erung</b>	<b>9-Mon. 2014</b>	<b>9-Mon. 2013</b>	<b>Veränd- erung</b>
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	'000 EUR	%
<b>EBITDA</b>	<b>-208</b>	<b>1.250</b>	<b>-116,6%</b>	<b>-1.705</b>	<b>-1.504</b>	<b>-13,3%</b>
<b>EBIT</b>	<b>-630</b>	<b>820</b>	<b>-176,9%</b>	<b>-2.966</b>	<b>-2.800</b>	<b>-5,9%</b>
EBIT in % v. Umsatz	-2,7%	3,1%		-4,3%	-3,8%	
Finanzergebnis	-63	-78	-19,6%	-209	-198	-5,4%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-638</b>	<b>762</b>	<b>-183,7%</b>	<b>-2.881</b>	<b>-2.921</b>	<b>1,3%</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>-0,16</b>	<b>0,19</b>	<b>-183,7%</b>	<b>-0,71</b>	<b>-0,72</b>	<b>1,3%</b>

### 3 Liquidität und Finanzausstattung

SEVEN PRINCIPLES ist solide finanziert und in der Lage, das Geschäftsportfolio weiterzuentwickeln und strategische Optionen wahrzunehmen. Die verfügbare Liquidität des Konzerns inklusive freier Finanzierungslinien lag per 30.09.2014 bei 10,1 Mio. EUR und bietet ausreichende Möglichkeiten zur Abdeckung der finanziellen Anforderungen des operativen Geschäfts sowie für strategisches Wachstum.

#### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2013 im Wesentlichen aufgrund der defizitären Geschäftsentwicklung auf -3,0 Mio. EUR, nachdem im Vorjahr noch ein gesteigener Working Capital Bedarf zu einem negativen Cashflow in Höhe von -8,1 Mio. EUR geführt hatte.

#### Cashflow aus Investitionstätigkeit

In den ersten neun Monaten 2014 betrug die Investitionen in die Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Hard- und Software 1,2 Mio. EUR (VJ: 1,0 Mio. EUR). Ergebnisabhängige Kaufpreiszahlungen für verschiedene Unternehmen, die in der Vergangenheit erworben wurden, führten im Vorjahr zu Mittelabflüssen von 2,1 Mio. EUR, betrug in 2014 aber nur 0,1 Mio. EUR. So ergab sich nach neun Monaten 2014 insgesamt ein Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von 1,3 Mio. EUR (VJ: 3,0 Mio. EUR).

#### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Aus der Kapitalerhöhung ergaben sich nach Abzug der Kosten Mittelzuflüsse von 4,2 Mio. EUR. Da die Eintragung ins Handelsregister erst zum 30.09.14 erfolgte, waren zum Stichtag auch kurzfristige Finanzierungslinien in deutlich erweitertem Maße für die Working Capital Finanzierung in Anspruch genommen, so dass sich insgesamt Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von 6,5 Mio. EUR (VJ: 5,0 Mio. EUR) ergaben. Die erhöhte Inanspruchnahme wurde im Oktober wieder zurückgeführt.

	9-Mon. 2014	9-Mon. 2013
	'000 EUR	'000 EUR
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.976</b>	<b>-8.116</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.274</b>	<b>-3.023</b>
<b>Free Cash flow</b>	<b>-4.250</b>	<b>-11.139</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.458</b>	<b>5.085</b>
<b>Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel</b>	<b>2.207</b>	<b>-6.054</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	3.697	7.662
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>5.904</b>	<b>1.608</b>

## 4 Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum 31.12.2013 sank die Bilanzsumme zum 30.09.2014 um rund 0,8 Mio. EUR auf 45,9 Mio. EUR.

Die Position der **langfristigen Vermögenswerte** blieb im Vergleich der Bilanzstichtage nahezu unverändert. Lediglich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sanken aufgrund der planmäßigen Abschreibungen auf selbsterstellte Systeme zur Geschäftsprozessunterstützung.

	30.09.2014	30.09.2013	Veränderung	31.12.2013	Veränderung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>22.471</b>	<b>23.359</b>	<b>-3,8%</b>	<b>22.826</b>	<b>-1,6%</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	12.691	12.691	0,0%	12.691	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.910	6.702	-11,8%	6.552	-9,8%
Latenter Steueranspruch	2.693	2.842	-5,2%	2.561	5,2%
Sachanlagen	1.177	1.125	4,6%	1.022	15,1%

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** blieben im Vergleich zum 31.12.2013 nahezu konstant, sanken aber deutlich im Vergleich zum 30.09.2013 aufgrund einer Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Dienstleistungsaufträge mit aktivischem Saldo, d.h. Leistungen in Projekte, die noch nicht abgeschlossen und abgerechnet sind. Neben der rückläufigen Umsatzentwicklung ist dies auch auf weitere Verbesserungen im Working Capital Management zurückzuführen. Die Kapitalerhöhung führte zu einem deutlichen Anstieg der liquiden Mittel.

	30.09.2014	30.09.2013	Veränderung	31.12.2013	Veränderung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>23.389</b>	<b>29.986</b>	<b>-22,0%</b>	<b>23.795</b>	<b>-1,7%</b>
Forderungen aus Lief. u. Leistungen	13.081	22.502	-41,9%	16.472	-20,6%
Dienstleistungsaufträge mit aktiv. Saldo	2.649	4.365	-39,3%	2.113	25,3%
Sonstige Vermögenswerte	1.756	1.511	16,2%	1.513	16,0%
Kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel	5.904	1.608	267,1%	3.697	59,7%

Das **langfristige Fremdkapital** sank aufgrund des Rückgangs der Verpflichtungen aus Kaufpreinsnachbesserungen. Sie werden nur in Abhängigkeit von der Entwicklung wirtschaftlicher Kennwerte der akquirierten Firmen fällig. Hier ergaben sich sowohl Umgliederungen aufgrund der Fristigkeit in kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten als auch Auflösungen, da die ambitioniert geplanten Wachstumsziele nicht erreicht werden konnten. Die langfristigen Finanzschulden werden planmäßig getilgt.

	30.09.2014	30.09.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4.449</b>	<b>7.092</b>	<b>-37,3%</b>	<b>6.088</b>	<b>-26,9%</b>
Verbindlichkeiten aus Pensionen u.ä.	2.250	2.312	-2,7%	2.162	4,1%
Rückstellung für Kaufpreisnachzahlungen	48	1.223	-96,0%	1.141	-95,8%
Finanzschulden	436	1.767	-75,3%	873	-50,0%
Latente Steuern	1.714	1.791	-4,3%	1.913	-10,4%

Das **kurzfristige Fremdkapital** ist gesunken. Der Umsatzrückgang führt auch zu niedrigeren Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Der Markenrechtsstreit bezüglich der ehemaligen Firmierung „TECON“ konnte im Mai 2014 mit einem Vergleich beigelegt werden. Die hierfür gebildete sonstige Rückstellung wurde für Schadensersatzzahlung nicht vollständig in Anspruch genommen. Er ergaben sich ertragswirksame Auflösungen in Höhe von rund 0,3 Mio. EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Personalverpflichtungen, Rückstellungen für eventuelle Kaufpreisnachzahlungen, Gewährleistungen und Restarbeiten in Festpreisprojekten. Die ausstehenden Leistungen in Projekten (PRAP) haben sich zum Stichtag 30.09.14 auf 3,3 Mio. EUR (VJ: 5,2 Mio. EUR) reduziert.

	30.09.2014	30.09.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>21.108</b>	<b>27.657</b>	<b>-23,7%</b>	<b>21.526</b>	<b>-1,9%</b>
Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	7.135	6.942	2,8%	7.991	-10,7%
Finanzschulden	4.277	6.441	-33,6%	1.560	174,1%
Steuerschulden	774	1.378	-43,9%	1.694	-54,3%
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	0	171	-100,0%	686	-100,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	8.922	12.724	-29,9%	9.594	-7,0%

Die Summe des **Eigenkapitals** ist gegenüber dem 31.12.13 aufgrund der Kapitalerhöhung gestiegen. Allerdings hat der Jahresfehlbetrag in den ersten neun Monaten 2014 dazu geführt, dass der Anstieg nur 1,3 Mio. EUR auf 20,3 Mio. EUR betrug. Die Eigenkapitalquote lag per 30.09.2014 solide bei 44,3 Prozent. Die SEVEN PRINCIPLES AG wies zum 30.09.2014 im handelsrechtlichen Zwischenabschluss ein Grundkapital in Höhe von 5.386.667,00 EUR, eingeteilt in 5.386.667 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1 EUR aus. Sonderrechte oder Beschränkungen für Aktien bestehen nicht.

	30.09.2014	30.09.2013	Veränd- erung	31.12.2013	Veränd- erung
	'000 EUR	'000 EUR	%	'000 EUR	%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>20.303</b>	<b>18.596</b>	<b>9,2%</b>	<b>19.007</b>	<b>6,8%</b>
Eigenkapitalquote	44,3%	34,9%		40,8%	

## 5 Forschung und Entwicklung

SEVEN PRINCIPLES ist der strategische Partner für die Vernetzung von Prozessen, Informationen und Technologien sowie Spezialist für Enterprise Mobility. Als Consulting- und IT-Dienstleister nehmen wir in der deutschen Telekommunikationsbranche eine führende Marktposition ein.

In einem kompetitiven IT-Markt ist es für SEVEN PRINCIPLES wichtig, die eigene Marktposition über innovative Lösungen und Services zu stärken. Das Zukunftsthema „Enterprise Mobility“ mit der Entwicklung von mobilen Lösungen und Services ist dabei der Schwerpunkt unserer Investitionen in Forschung und Entwicklung. Wir haben auch in den ersten neun Monaten 2014 in die Weiterentwicklung der 7P Mobile Device Management Lösung investiert. Aber auch die Entwicklung und der Ausbau weiterer Lösungen und Leistungen des Gesamtportfolios wurden vorangetrieben. Investitionen in Forschung und Entwicklung neuer Lösungen und Services zur Vermarktung an Kunden werden direkt aufwandswirksam erfasst.

## 6 Ausblick und Chancen

Im 3. Quartal 2014 konnten wir unsere Geschäftsentwicklung gegenüber dem Vorquartal wieder verbessern, bleiben aber hinter den eigenen Erwartungen zurück. Das Marktumfeld in unseren Kernmärkten Telekommunikation und Energie ist unverändert herausfordernd und wird von einem hohen Kostendruck geprägt.

Auch wenn IT-Services weiterhin ein Wachstumsmarkt sind und Enterprise Mobility Lösungen und Services überdurchschnittliche Chancen bieten, so müssen wir erneut unsere eigenen Erwartungen zurückschrauben und gehen jetzt erst im Jahresverlauf 2015 von einer nachhaltigen Rückkehr zu Wachstum bei Umsatz und Profitabilität und die Rückkehr in die Gewinnzone aus.

## 7 Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

### SEVEN PRINCIPLES AG, Köln Konzern-Gesamtergebnisrechnung per 30.09.2014

	<i>01.01. - 30.09.2014</i>	<i>01.01. - 30.09.2013</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Umsatzerlöse	69.676.906,13	73.998.103,23
Sonstige betriebliche Erträge	1.636.011,64	569.716,36
Materialaufwand	29.159.852,71	28.000.930,93
Personalaufwand	35.696.591,84	39.934.462,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.161.861,28	8.136.898,20
Abschreibungen	1.261.040,26	1.295.350,08
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.966.428,32</b>	<b>-2.799.822,45</b>
Zinserträge	994,18	1.760,76
Zinsaufwendungen	209.604,68	199.844,64
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-3.175.038,82</b>	<b>-2.997.906,33</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-330.684,08	-147.106,96
Sonstige Steuern	37.120,69	70.021,60
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-2.881.475,43</b>	<b>-2.920.820,97</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0,00	0,00
davon auf Aktionäre der SEVEN PRINCIPLES AG entfallend	-2.881.475,43	-2.920.820,97
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)</b>	<b>-0,71</b>	<b>-0,72</b>

## 8 Bilanz (ungeprüft)

### SEVEN PRINCIPLES AG, Köln Konzern-Bilanz per 30.09.2014

	<u>30.09.2014</u>	<u>30.09.2013</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	18.601.215,73	19.392.698,35
Sachanlagen	1.176.644,39	1.125.053,93
Latenter Steueranspruch	2.693.406,49	2.841.540,09
Genossenschaftsanteil	100,00	100,00
	<u>22.471.366,61</u>	<u>23.359.392,37</u>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.080.623,11	22.502.342,90
Dienstleistungsaufträge mit aktivischem Saldo	2.648.506,32	4.365.321,59
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	770.924,16	1.041.426,65
Ertragsteuererstattungsansprüche	226.787,16	469.157,68
Steuerforderungen	757.835,07	0,00
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	5.903.976,65	1.608.295,54
	<u>23.388.652,47</u>	<u>29.986.544,36</u>
<b>BILANZSUMME</b>	<u>45.860.019,08</u>	<u>53.345.936,73</u>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.386.667,00	4.040.000,00
Kapitalrücklage	14.718.046,65	11.755.379,25
Ergebnisvortrag	196.459,89	2.779.118,08
Übriges Eigenkapital	2.206,88	21.954,72
	<u>20.303.380,42</u>	<u>18.596.452,05</u>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.250.032,31	2.311.984,56
Sonstige langfristige Rückstellungen	48.370,00	1.222.760,00
Finanzschulden	436.400,00	1.766.666,66
Latente Steuerschulden	1.714.099,51	1.791.164,47
	<u>4.448.901,82</u>	<u>7.092.575,69</u>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.135.116,01	6.941.764,12
Finanzschulden	4.276.769,29	6.441.456,42
Ertragsteuerschulden	0,00	10.539,11
Steuerschulden	773.813,02	1.367.711,62
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	0,00	171.432,00
Sonstige Verbindlichkeiten	8.922.038,52	12.724.005,72
	<u>21.107.736,84</u>	<u>27.656.908,99</u>
<b>BILANZSUMME</b>	<u>45.860.019,08</u>	<u>53.345.936,73</u>

## 9 Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

### SEVEN PRINCIPLES AG, Köln Konzern-Kapitalflussrechnung per 30.09.2014

	01.01. - 30.09.2014 EUR	01.01. - 30.09.2013 EUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernjahresüberschuss	-2.881.475,43	-2.920.820,97
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.261.040,26	1.295.350,08
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus Abgang von	4.867,72	-1.097,00
Veränderung der Rückstellungen,	-1.690.320,00	-1.889.999,00
Veränderung der latenten Steuern	-330.605,45	-150.235,91
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.613.748,86	-8.572.571,99
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-1.953.495,65	4.123.424,22
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.976.239,69</b>	<b>-8.115.950,57</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-611.523,23	-726.442,24
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-564.161,89	-240.860,89
Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagen	2.852,28	3.820,00
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-101.291,35	-2.059.230,71
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.274.124,19</b>	<b>-3.022.713,84</b>
<b>3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Kapitalerhöhungen	4.177.476,97	0,00
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) langfristiger Finanzschulden	-436.350,00	-500.000,00
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) kurzfristiger Finanzschulden	2.716.678,15	5.584.933,46
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.457.805,12</b>	<b>5.084.933,46</b>
<b>4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31</b>		
Nettoveränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.207.441,24	-6.053.730,95
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	3.696.535,41	7.662.026,49
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September</b>	<b>5.903.976,65</b>	<b>1.608.295,54</b>

## 10 Angaben zur Bilanzierung

### Grundlagen:

Der Konzernabschluss der SEVEN PRINCIPLES AG zum 31. Dezember 2013 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Bei dem vorliegenden Konzernabschluss handelt es sich um einen ungeprüften Zwischenabschluss zum 30. September 2014. Die Berichtsperiode beinhaltet den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014.

Den Geschäftsbericht der SEVEN PRINCIPLES für das Jahr 2013 finden Sie im Internet unter: <http://www.7p-group.com/investor-relations/finanzberichte/>.

### Konsolidierungskreis:

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der SEVEN PRINCIPLES AG als oberstes Mutterunternehmen und ihrer Tochterunternehmen zum 30. September 2014. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %
7P Solutions & Consulting AG, Köln	100%
7P Trusted Experts GmbH, Köln	100%
7P B2B Mobile & IT Services GmbH, Köln	100%
7P ERP Consulting GmbH, Mannheim	100%
7P UK LTD, London, Großbritannien	100%
7P bicon GmbH, Hamburg	100%
7P Austria GmbH, Wien, Österreich	100%
7P Infolytics AG, Köln	100%
7P Nordic AS, Tallinn, Estland	100%
7P Scandinavia ApS, Kopenhagen, Dänemark	100%
Fromdistance SL, Spanien	100%

## 11 Kontakt

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

### **SEVEN PRINCIPLES AG**

Jens Harig, CEO

Erna-Scheffler-Str. 1a

D-51103 Köln

Tel.: +49 221 92 00 70

Fax: +49 221 92 00 777

[ir@7p-group.com](mailto:ir@7p-group.com)

<http://www.7p-group.com>